N I E D E R S C H R I F T

über die Sitzung des Wege- und Umweltausschusses Hartenholm im Sitzungsraum/Gemeindebüro, Moorweg, 24628 Hartenholm,

Sitzungstermin:	Donnerstag, 25.04.2019
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr

Vorsitz

Herr Dr. Jörg Kellermann -

Mitglieder

Frau Ingeburg Büge -
Frau Ute Hartmann - Protokollführerin
Herr Wilhelm Hasenkamp -
Frau Kerstin Klein -
Herr Bernd Poggensee -
Herr Meinert Schweim -

Gäste

Herr Gerd Krayenborg -
Herr Karl-Heinz Panten - Bürgermeister

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. Begrüßung, Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden

2. Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung Beschlussfähigkeit, Wahl des Protokollführers

3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07. März 2019

4. Einwohnerfragezeit Teil 1

5. Behandlung offener Themen aus dem Protokoll der letzten Sitzung vom 07. März 2019 (Bericht des Vorsitzenden über zwischenzeitliche Ergebnisse)

6. Vorschläge und Diskussion neuer Themen

7. Einwohnerfragezeit Teil 2

8. Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

9. Neuer Sitzungstermin und Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 Begrüßung, Eröffnung durch den Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Kellermann begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass frist- und formgerecht eingeladen wurde und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung Beschlussfähigkeit, Wahl des Protokollführers

Die vorgelegte Tagesordnung wird genehmigt (einstimmig). Tagesordnungspunkte, die den Ausschluss der Öffentlichkeit erfordern, gibt es nicht. Ute Hartmann wird zur Protokollführerin ernannt.

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 07. März 2019

Die Niederschrift wird genehmigt (einstimmig).

Zu TOP 4 Einwohnerfragezeit Teil 1

Herr Krayenborg, Vertrauensmann des Gewässerpflegeverbandes und zuständig für den Lindringbach (Grüner Weg, Bach Nr. 360), teilt mit, dass die Verrohrung des Bachs defekt ist und ein Rohr herauszuschwemmen droht. Hier sollte dringend Abhilfe geschaffen werden.
Das Gewässer 345 sollte dringend freigeschnitten werden. Es handelt sich um die Feldseite des Grabens an der Straße Bullenkloster.
Dann weist Herr Krayenborg darauf hin, dass Knicks und Bäume an den Gemeindestraßen allgemein unzureichend beschnitten sind und die rausragenden Äste vorbeifahrende Fahrzeuge zerschrammen können.
Herr Krayenborg weist außerdem auf den Zustand der Hecke am Radweg kurz vor der Kirche an der Todesfelder Straße hin (vom Dorf kommend). Hierbei handelt es sich um eine ehemals sehr schön gewachsene Weißdornhecke, die leider mehr und mehr verkommen ist. Er bittet darum, diese so zu beschneiden, dass die Weißdornbüsche sich wieder durchsetzen können und der ehemalige Zustand wiederhergestellt wird.

Zu TOP 5 Behandlung offener Themen aus dem Protokoll der letzten Sitzung vom 07. März 2019 (Bericht des Vorsitzenden über zwischenzeitliche Ergebnisse)

Zur geplanten Instandsetzung Heuweg, Bullenkloster und Höllenweg hat bereits am 5.2.2019 ein Gespräch mit der LLUR (Landesamt für Landwirtschaft und ländliche Räume)

im Gemeindebüro stattgefunden. Darüber liegt dem Bürgermeister ein detailliertes Protokoll vor.
Der Ausschussvorsitzende Herr Dr. Kellermann und Bürgermeister Karl-Heinz Panten haben ein weiteres Gespräch mit Herrn Klatt von der LLUR in Itzehoe geführt. Es liegt ein Gutachten und eine Kostenberechnung für die Instantsetzung der drei oben aufgeführten Straßen vor, die dem Protokoll anhängig sind. Die Kostenberechnung weist einen Betrag von 580.000 € auf, allerdings ohne Berücksichtigung der Spurbahnen und ohne die Erneuerung der Brücke. Diese Maßnahmen eingeschlossen belaufen sich die Kosten auf ca. 1 Millionen Euro.
Der Aufwand würde mit 60% bezuschusst. Herr Klatt erarbeitet einen Beschlussvorschlag für die Gemeindevertretung, die dann, unter vorheriger Einbeziehung des Finanzausschusses, darüber entscheidet, in welcher Form und in welchem Umfang die Sanierungsarbeiten durchgeführt werden können.
Allerdings muss davon ausgegangen werden, dass bis zum tatsächlichen Beginn der Arbeiten ca. 2 Jahre vergehen werden.

Herr Hasenkamp stellt die Frage, ob im Zuge des anstehenden Autobahnbaus, die Sanierung der Wege nicht in deren Verantwortung und Zuständigkeit fällt. Bürgermeister Panten teilt mit, dass er aus verlässlicher Quelle weiß, dass mit einem Beginn des Autobahnbaus in dem entsprechenden Bereich in den nächsten 4 Jahren nicht zu rechnen ist.

Des Weiteren teilt Bürgermeister Panten mit, dass die Tragschicht des Höllenweges nicht frostsicher ist und eine oberflächliche Sanierung für 68.000 € keine Garantie beinhaltet und auch nicht förderungsfähig ist. Eine frostsichere Variante würde 190.000 € kosten, würde aber bezuschusst werden

Die Kostenberechnung der LLUR sind Erfahrungswerte. (siehe auch Anlage). Mit der konkreten Planung auf Basis des Istzustandes unserer Wege muss ein Ingenieurbüro beauftragt werden. Diese Maßnahme fällt ebenfalls in die Förderung.

Die LLUR empfiehlt ebenfalls den Neubau einer Brücke über die Mühlenau im Höllenweg. Anpassung an die neuen Standards für die Tragfähigkeiten und □reite der Wege. Im ersten Schritt soll ein Ing. Büro (Kosten trägt die Gemeinde) eine Entwurfsaufstellung anfertigen. Aufgrund der Ergebnisse kann dann die Gemeinde entscheiden, ob sie einen Neubau wünscht (ca.100T€ abzüglich 60% Förderung)

Eine Entscheidung über die zeitliche Streckung der Baumaßnahmen an den einzelnen Wegen (welche Maßnahmen in welchem Jahr) kann die GV / der Finanzausschuss in einer nachgeschalteten Phase entscheiden. Momentan ist lediglich der Gesamtumfang und die Qualität (Breite und Unterbau) der gewünschten Instandsetzungsmaßnahmen zu entscheiden.

Der Wege Ausschuss beschließt mehrheitlich folgende Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung:

Beschlußvorlage für die GV Sitzung am 8.Mai 2019: (siehe hierzu auch die Anlage mit detaillierter Aufstellung)

Die Gemeinde beschließt unter den o.a. Voraussetzungen den Ausbau der Wege Nr. 5, 6, 7, 8 und 9 über die Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Schmalfeld und Umland durchzuführen und den erforderlichen finanziellen Eigenleistungsanteil in Höhe von 40% der angegebenen Herstellungskosten zu übernehmen.

Außerdem beschließt die Gemeinde ein Ingenieurbüro mit der Entwurfsaufstellung einer Ersatzbrücke über die Mühlenau im Höllenweg zu beauftragen.

Angebot des Wegezweckverbandes
Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass er ein Schreiben vom Wegezweckverband erhalten hat, in dem mitgeteilt wird, dass für die Schmalfelder Straße und den Weider Weg 1,6 km Plan-Befestigungs-Banketten angebracht werden sollen. Davon 490 m in Form von 60 cm breiten Rasengittersteinen. Wo dies genau erfolgt, muss noch erfragt werden.

Bürgermeister Panten teilt mit, dass die Beträge für Teerarbeiten und Bankettenpflege am Weider Weg und an der Schmalfelder Straße, die jährlich an den WZV gezahlt werden, ab 2019 von 2200 € auf 3800 € erhöht wurden.

Fußweg anlegen
In der letzten Gemeindevertretersitzung wurde beschlossen, einen Fußweg von der Bushaltestelle rotes Haus bis zur Ecke Schmalfelder Straße/Schwarzeneck anzulegen. Bürgermeister Panten hat dementsprechend ein Ingenieurbüro mit der Planung beauftragt. Bisher wurde davon ausgegangen, den Weg auf der Seite des Buswartehäuschens anzulegen. Das Ingenieurbüro hält die Anlage eines Fußweges auf der anderen Straßenseite allerdings für sinnvoller, weil dort weniger Hindernisse zu überwinden sind und die Straße nicht so viel Gefälle hat. Dies muss noch geprüft und mit dem WZV abgestimmt werden.

Neuanlage Grünflächen Beet Falkenweg
Das Grünflächen Beet am Falkenweg ist geräumt und wird in Kürze neu bepflanzt.

Litfaßsäulen
Bezüglich der maroden Litfaßsäulen teilt Bürgermeister Panten mit, dass die Pachtverträge mit den Betreibern gekündigt werden. Diese sind dann auch für die Entsorgung der Säulen verantwortlich.

Aktueller Stand der Mängelbeseitigung
Die sichtbaren Mängel, die von den Ausschussmitgliedern bei der routinemäßigen Dorfbegehung im letzten Jahr festgestellt wurden, sind in einer Liste zusammengefasst. Frau Kerstin Klein hat die Auflistung nach durchgeführten Maßnahmen überprüft und den aktuellen Stand dargestellt. Die aktualisierte Liste liegt diesem Protokoll bei.

Schlaglöcher in den Straßen
Die gravierendsten Schlaglöcher in den Straßen wurden von Herrn Quade mit dem angeschafften Gussasphalt per Hand ausgebessert. Der Einsatz eines Rüttlers hat sich nicht als sinnvoll erwiesen, weil damit die Masse rausgedrückt wird. Ob diese Art der Ausbesserung längere Zeit hält, muss sich zeigen.

Zur geplanten Geschwindigkeitsbeschränkung auf dem Heuweg (Beschluss der Gemeindevertretung 13.3.2019), ist eine Bewertung durch ein Ingenieurbüro angefordert. Wenn das Ergebnis vorliegt wird der entsprechende Antrag gestellt.

Bepflanzung Seitenstreifen hinter Papier- und Glascontainer
Es wird für sinnvoll erachtet die Bepflanzung so lange zurückzustellen, bis die neuen Container für die Jugendarbeit aufgestellt sind.

Zu TOP 6 Vorschläge und Diskussion neuer Themen

Kataster erstellen
Herr Bürgermeister Panten schlägt vor, ein Kataster zu erstellen, in dem alle Wege, Fußwege, Straßen, Bordsteine, Gewässer, Knicks, markante Bäume und andere umweltrelevanten Dinge aufgeführt sind und über deren Zustand Auskunft geben. Dies wird als sinnvoll erachtet, weil dadurch eine systematische Planung der erforderlichen

Maßnahmen ermöglicht wird. Der Ausschussvorsitzende erklärt sich bereit eine entsprechende Tabelle zu erstellen und zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Fahrbahnmarkierungen
Bürgermeister Panten spricht die häufig fehlenden Fahrbahnmarkierungen an. Hier muss, insbesondere an Stellen mit Gefahrenpotential, Abhilfe geschaffen werden.

Parkplatz Meisenring
Der Parkplatz wird als Stellplatz für abgemeldete Fahrzeuge und als Dauerparkplatz zweckentfremdet. Bürgermeister Panten wird die Eigentümer in Erfahrung bringen und auffordern, ihre Fahrzeuge zu entfernen. Eine notwendige Reinigung wird veranlasst.

Hundefreilauf
Der Hundefreilauf ist zurzeit noch wenig attraktiv. Dies soll durch eine entsprechende Gestaltung geändert werden.

Grenzsteine
Zwei Grenzsteine sind bei den Arbeiten an den Entwässerungsgräben herausgezogen worden. Herr Krayenborg wird netterweise Lars Hartmann informieren und um korrekte Aufstellung bitten.

Zu TOP 7 Einwohnerfragezeit Teil 2

Keine Wortmeldungen.

Zu TOP 8 Anfragen, Mitteilungen, Verschiedenes

Spiegel Hofstraße/Todesfelder Straße
Frau Klein gibt eine Bitte von Jugendlichen weiter, am Übergang Hofstraße/Todesfelder Straße einen Spiegel zu installieren, um die Überquerung der Straße sicherer zu machen. Herr Krayenborg weiß aus seiner früheren Zeit als Ausschussmitglied zu berichten, dass dies schon einmal beantragt, aber nach Begutachtung, abgelehnt wurde. Herr Hasenkamp wird Herrn Fallmeier, als anliegenden Grundstückseigentümer, bitten, seine Hecke zu beschneiden, um damit die Sicht zu verbessern.

Geschwindigkeitsanzeigetafel
Für die vorhandene Geschwindigkeitsanzeigetafel müsste dringend ein zweiter Akku angeschafft werden, da die Nachtaufladezeit an den Laternen nicht ausreicht, um die erforderliche Betriebszeit der Tafel abzudecken.
Herr Dr. Kellermann teilt mit, dass der Anbieter unserer Tafel ein Angebot vorgelegt hat, in dem (gegen eine geringe Gebühr) die vorhandene Tafel durch eine neue, mit effizienterem Akku, ersetzt werden kann.
Eine weitere Option ist, einen permanent installierten Geschwindigkeitsanzeiger (zum Beispiel an der Hofstraße), zu installieren.
Es wird beschlossen das Angebot mit dem Tauschgerät anzunehmen und zusätzlich einen zweiten Akku zu beschaffen. Darüber hinaus soll ein neues, fest installiertes Gerät mit Dauerstromanschluss angeschafft werden (einstimmig)

Neues Werkzeug für den Baubetriebshof
Frau Büge schlägt vor, für die Beschäftigten des Baubetriebshofes neues und professionelleres Werkzeug anzuschaffen. Das Vorhandene ist veraltet und für die anstehenden Aufgaben unzureichend. Sie bietet an, den Kauf als Fachfrau zu begleiten. Der Vorschlag wird befürwortet.

Gefährliche Parksituation Voßhöhlen Reiterhof

Die Besucher des Reiterhofes in Voßhöhlen parken auf der anliegenden Todesfelder Straße und gefährden damit erheblich den Verkehr. Bürgermeister Panten ist mit der Betreiberin bereits im Gespräch.

Kostenfreies Saatgut
Herr Poggensee fragt nach, ob es zu dem von ihm eingereichten Artikel über das Angebot des schleswig-holsteinischen Landwirtschaftsministeriums über kostenfreies Saatgut zur Förderung von Blühflächen, eine Rückmeldung gibt. Unter dem Motto „Schleswig-Holstein blüht auf“ soll mit der Abgabe von kostenfreiem Saatgut dazu angeregt werden, etwas gegen die Rückläufigkeit der Insekten zu tun. Bürgermeister Panten teilt mit, dass er Kontakt aufgenommen hat. Das Saatgut ist leider vergriffen, wir bekunden aber weiterhin Interesse, um dann im nächsten Frühjahr ebenfalls auf geeigneten Flächen der Gemeinde das blütenreiche Saatgut auszubringen.

Geführter Besuch Dorfmuseum und anschließendes Grillen am Samstag, den 4.5.2019
Für diesen Termin liegen bislang sieben Anmeldungen vor. Alle Ausschussmitglieder bewerben noch einmal diesen Termin in ihrem Umfeld. Es wird abgesprochen, was dafür eingekauft werden muss und wer an diesem Termin teilnehmen kann.

Zu TOP 9 Neuer Sitzungstermin und Schließen der Sitzung

Der Ausschuss tagt wieder am 27. Juni 2019, um 19.30 Uhr, im Gemeindebüro.
Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:30 Uhr.

gez. Dr. Jörg Kellermann	gez. Ute Hartmann
Vorsitzende/r	Protokollführer/in